



**Stadtteilverein Barmbek-Süd e.V.
und Stadtteilrat Barmbek-Süd**
Wohldorfer Str. 30 • 22081 Hamburg
☎ 040. 556 300 50
stadtteilrat@barmbek-sued.de
stadtteilverein@barmbek-sued.de
<https://www.barmbek-sued.de>

**Protokoll der 198. Sitzung des Stadtteilrats Barmbek-Süd
am Mittwoch, 3. Dezember 2025 um 19.00 Uhr, Saal 1 im EG des Barmbek°Basch**

Moderation: Marek Stokić

Protokoll: Ursula Heuer-McKinney

TOP 1 Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen und Ergänzungen beschlossen.
Das Protokoll vom 05.11.2025 wurde in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 2 Julia Kranz von der „AG Barrierefrei“ und Christopher Schmitz von der „alsterdorf assistenz west“

Es wird die „AG Barrierefrei“ vorgestellt:

Die AG gibt es seit ca. 10 Jahren.

Das Ziel ist Abbau von Barrieren und Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderungen.

Teilnehmer*innen sind z.Zt: ABeSa(ambulante Betreuung, Beratung und Assistenz in der Sozialarbeit), die Kirchengemeinde, Koordination Basch, das KiFaZ, der Kulturpunkt, der Blinden- und Sehbehinderten- sowie der Schwerhörigenverein, die „alsterdorf assistenz west“- vertreten durch Frau Kranz und Herrn Schmitz

Beispiele für Projekte und Veranstaltungen:

1. das LEGO-Rampenprojekt(<https://barrierefrei-in-barmbek-sued.de>,
<https://www.barmbek-sued.de>)
 2. die Marktmusik (jeden 1. Freitag im Monat, Marktplatz Vogelweide, 14:30 – 16:30),
nächste: 12.12.25
 3. Konzerte, Theater, Lesungen, Straßenfeste, Baschcast und vieles mehr
 4. barrierearme Gottesdienste. Der nächste ist für den 06.09.2026 geplant
- Die Veranstaltungen und Projekte sind größtenteils über die „Aktion Mensch“ spendenfinanziert.

Fragen aus dem Publikum:

1. Wird sich nur mit bereits anerkannten Behinderungen beschäftigt oder auch mit Neueren, wie z.B. Elektromagnetische Sensibilität?
Es geht um alle Behinderungen. Allerdings findet durch die Mitglieder der AG keine Beratung statt. Interessierte sind herzlich willkommen, mitzuarbeiten. Die Termine der Sitzungen sollen an das Stadtbüro weitergegeben werden.
2. Berichtet die AG regelmäßig bei den Sitzungen des Stadtteilrates?
Es wird geprüft, ob die AG regelmäßiger teilnehmen kann.
3. Wissen Sie, ob der Blindenverein in Bezug auf die E-Rollerproblematik aktiv ist?
Der Blindenverein ist mit dem Thema befasst.
4. Wie geht die Polizei mit falsch abgestellten E-Rollern um?
Herr Siewert erklärt, dass eher präventiv vorgegangen wird. Roller werden z.B. auf den Grünstreifen gestellt. Es können Ordnungswidrigkeitsbescheide geschrieben oder die Roller abgeschleppt werden. Es ist aber schwierig, nachzuvollziehen, wer den Roller zuletzt benutzt hat, da sie sehr häufig genutzt werden.
5. Frau Anders online fragt, wie sie an der AG teilnehmen kann.
Ihre E-Mail-Adresse wird an die AG weitergeleitet.

Es wird das „social net“ vorgestellt:

Das „social net“ wurde auf Initiative des Stadtteilrats Barmbek-Süd gegründet. Das 1.

Stadtteilverein Barmbek Süd e.V., Vereinsreg.-Nr: 19060 Hmb.

Vorsitzende Runhild Jasper-Koch, Marek Stokić

Sprecher*innenteam Stadtteilrat Barmbek-Süd:

Esther Heißenbüttel, Ursula Heuer-McKinney, Monika Orlowski, Klaus-Peter Görlitzer, Frank Stümpert

Treffen fand 2013 statt Es ist ein Vernetzungstreffen, das seither 3-mal im Jahr stattfindet. Es geht darum, dass über Neues aus den Einrichtungen berichtet wird, Initiativen sich kennenlernen und pragmatische Verabredungen stattfinden. Pausen für Vernetzungsgespräche sind sehr wichtig. Meistens gibt es einen inhaltlichen Schwerpunkt, wie z.B. Tod, Abschied, Sozialpsychiatrie. Im Verteiler sind ca. 120 Einrichtungen. Zu den Treffen kommen z.Zt. 12-20 Einrichtungen, u.a. das KiFaz, die Bücherhalle und Bereiche der Sozialpsychiatrie.

Nächstes Treffen: 15.01.2026: 40. Treffen! Themensammlung für das neue Jahr
07.05: Thema Gesundheit

Herzliche Einladung an Interessierte. Es besteht Nachwuchsmangel.

TOP 3 **Bewohner*innen-Sprechstunde**

1. Hans Verhufen weist hin auf eine Karte der Bundesnetzagentur zum Standort von Funkmasten (<https://emf3.bundesnetzagentur.de>)
2. Jons Breckwoldt erinnert an das öffentliche Singen beim Museum der Arbeit, an jedem 2. Mittwoch im Monat um 18h.
3. Tilla Lingenberg / VOLT-Partei stellt sich vor. Sie wundert sich über die Pflasterarbeiten im Zusammenhang mit dem Umbau des Louis-Braille-Platzes. Marek Stokic erläutert, dass es neue Bäume neben der Brücke und nicht direkt am U-Bahnhof sowie Pflanzen vor der Grillstation geben soll. Herr Albers (SPD) wird klären, ob Abweichungen von der ursprünglichen Planung vorgesehen sind.

TOP 4 **André Siewert, neuer BFS (Besondere Fußläufige Streife), stellt sich vor**

Wache 31 ist das größte Polizeikommissariat in HH. Es ist in 16 Bereiche unterteilt. Jeder Bereich hat einen BFS (früher BünaBe). Seit 1.8. ist Herr Siewert Stadtteilpolizist BFS ist Bindeglied zwischen Bürger*innen und Wache. Kontakte zu Cop4u, Kitas, Schulen, Pflegeheimen. Es ist eine Tagesdienststelle. BFS gehen Streife, suchen den direkten Kontakt und nehmen sich Zeit, mit Bürger*innen zu sprechen. Frau Hoppe ist seine Vorgesetzte.

Auf jede Beschwerde wird eingegangen. E-Mails werden spätestens am nächsten Tag bearbeitet. Er ermutigt, bei Problemen im Stadtteil, eine E-Mail zu schreiben. Sein Gebiet ist gut durchmisch. Er sieht keine Problematik mit BTM. Problem ist eher die Vermüllung, z.B. Schrottfahrräder.

Fragen aus dem Publikum:

1. Gibt es schon eine Entscheidung zur Querung der Adolf-Schönfelder-Straße?
Es wird noch auf eine Entscheidung gewartet.
2. Arno Siebert weist auf die problematische Parksituation am Holsteinischen Kamp hin. PKW parken nicht einachsrig auf dem Fußweg, sondern – aus Angst vor abgefahrenen Außenspiegeln – mit dem ganzen Fahrzeug auf dem Gehweg. Dadurch wird dieser für Kinderwagen, Rollatoren, Rollstühle kaum benutzbar.
Herr Siewert hat diese Beobachtungen bisher nicht gemacht, sagt aber: „Ich kümmere mich darum. Die Priorität habe ich jetzt drauf.“
Auskunft von Behörde: Personalmangel. Herr Siewert hat noch keine Behinderungen feststellen können.
3. Probleme auch in der Friedrichsberger Straße: -
 1. Gefährliche Kreuzungen, weil durch falsch parkende PKW unübersichtliche Situationen entstehen.
 2. Beschilderung noch ungünstig.
 3. Dooring-Unfälle (durch unachtsames Öffnen von Autotüren) sind in den Blick nehmen.Herr Siewert versucht alle aufzuschreiben, z.B. bei fehlenden Abständen zu Kreuzungen.

Herr Siewert bittet auch um E-Mails an das PK 31 zu folgenden Themen:

1. freilaufende Hunde auf dem Spielplatz Bostelreihe/Bartholomäusstr.
2. Frage nach Ampelschaltungen
3. ehemaliges PK Weidestr – zuständig ist der Wegewart

PAUSE 20 - 20.10 Uhr

Stadtteilverein Barmbek Süd e.V., Vereinsreg.-Nr: 19060 Hmb.

Vorsitzende Runhild Jasper-Koch, Marek Stokić

Sprecher*innenteam Stadtteilrat Barmbek-Süd:

Esther Heißenbüttel, Ursula Heuer-McKinney, Monika Orlowski, Klaus-Peter Görlitzer, Frank Stümpert

TOP 5 **Aus dem Regionalausschuss vom 24.11.2025**

1. Herr Albers (SPD): Auf dem Fahrradweg am Barmbeker Markt wird die Verschwenkung nicht genutzt. Bisher gab es keine Unfälle.
2. Frage nach der Öffnung eines gesperrten Abschnitts des Ringroerg (Weg zwischen U-Bahn Mundsburg und Leo-Leistikow-Allee). Der gesperrte Abschnitt müsste saniert werden. Kosten belaufen sich auf 25.000€. Das will die Stadt nicht ausgeben. Vorschlag eines Schildes „Nutzung auf eigene Gefahr“ wird aus Haftungsgründen wohl problematisch gesehen, aber Herr Albers nimmt die Frage nochmal mit. In dem Zusammenhang geht es auch um die Sanierung der Viadukte an der U-Bahnstrecke. Betriebe werden für einige Zeit schließen müssen. Siehe auch [Protokoll der Regionalausschusssitzung vom 24.11.25, TOP Ö 5.3.](#)
3. Schachfeld Vogelweide: Es wird angefragt, ob die verblassten Farben aufgebessert werden können. Herr Bode vom Bezirksamt lässt das prüfen
4. Dulsberg: Präsentation ansehen im Netz
5. Doorring-Unfälle: Gemeint sind Verkehrsunfälle, bei denen KfZ-Fahrer*innen die linke Autotür öffnen, ohne auf Fahrradfahrer*innen zu achten. Frau Hoppe vom Polizeikommissariat 31 wies im Regionalausschuss darauf hin, dass in der Friedrichsberger Straße die meisten Doorring-Unfälle im Bezirk HH-Nord registriert worden seien: drei in den Jahren 2025 (2) und 2024 (1). Dennoch wurde ein Antrag, die Situation und Anordnung zum KfZ-Parken in der Friedrichsberger Straße zu überprüfen, von der Mehrheit der SPD, CDU, FDP plus AfD in der Regionalausschusssitzung abgewiesen. Vertreter*innen des Stadtteilrats äußerten in der Regionalausschusssitzung Unverständnis über die Ablehnung des Prüf(!)-Antrags. Klaus-Peter Görlitzer von der AG Mobilität weist darauf hin, dass der Stadtteilrat das Unfallgeschehen regelmäßig erfragen und die Koalitionäre an ihr Abstimmungsergebnis erinnern werden, spätestens wenn wieder was passieren sollte.

TOP 6 **Aus den AGs**

1. **AG Bücherschrank:** Der Antrag sollte noch im Haushaltsausschuss in diesem Jahr angenommen werden. Das hat nicht geklappt, deshalb wird es Ende Januar. Spenden aus diesem Jahr dürfen ins nächste Jahr übertragen werden. Wer seine Spende zurückhaben möchte, melde sich bitte. Bücher bitte erst spenden, wenn der Schrank steht. Gemeinsam mit einer Initiative aus der Jarrestadt wird über Verschenkflohmärkte nachgedacht.
2. **AG Klima:** Gemeinsam mit der KiTa Pfützenspringer sowie ca. 20 Freiwilligen (die noch gesucht werden!) soll die Umgestaltung der Dreiecksfläche der Kirche stattfinden. Es soll Blühbeete, Apfel- und Birnenbäume sowie eine Feuerstelle mit Sitzhockern geben. Für die Bepflanzung wird Beratung durch Experten in Anspruch genommen werden. Die Kirche wird sich finanziell beteiligen, der STR wird um finanzielle Unterstützung gebeten.

TOP 7 **Aus dem Stadtteilbüro**

1. **Am 04.02.26** findet die 200. Sitzung des Stadtteilrates Barmbek-Süd statt. Hierzu laufen viele Vorbereitungen. Es sollen auch Vertreter aus Politik und Verwaltung eingeladen werden.
2. Manfred Wachter steht dem Stadtteilinfo (SI) leider nicht mehr zur Verfügung. Wer hat Interesse, redaktionell tätig zu werden? Bitte im Stadtteilbüro melden!
3. Die Verteilgebiete für das Stadtteilinfo müssen neu zugeschnitten werden. Wer hätte Kapazität zu verteilen? Auch bitte im Stadtteilbüro melden!
4. Unser Regionalbeauftragter Herr Bode wird am 7.1.26 zu Gast sein
5. Herr Storch ist zum Thema Mesterkamp für den 4.3.26 eingeladen

Nächste Sitzung Stadtteilrat: 7.1.26, um 19:00 Uhr im Basch

Nächste Vorbereitungssitzung: 21.1.26 um 19:00 Uhr im Basch

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und Interessierte stets herzlich willkommen!

Stadtteilverein Barmbek Süd e.V., Vereinsreg.-Nr: 19060 Hmb.

Vorsitzende Runhild Jasper-Koch, Marek Stokić

Sprecher*innenteam Stadtteilrat Barmbek-Süd:

Esther Heißenbüttel, Ursula Heuer-McKinney, Monika Orlowski, Klaus-Peter Görlitzer, Frank Stümpert